



Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN

23.04.2013

Niederschrift

über die 15. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am Montag, dem 10.12.2012, 19:30 Uhr,
im Bürgerhaus (LAB-Raum), Battweilerstraße 6

Anwesend:

Vorsitzender

Ortsvorsteher Andreas Hüther

Ortsbeiratsmitglieder

Willy Danner-Knoke
Ingwin Dieter
Erik Durez
Heidi Durez
Thomas Kiefer
Manfred Kopp
Alexander Lang
Oliver Lanzrath
Karl-Heinz Rothhaar
Felix Schmidt
Uwe Schmidt
Erwin Stephan
Helmut Teuscher

Protokollführer

Hans-Jürgen Stopp

von der Verwaltung

Horst Frenkle (Stadtbauamt - Abt. Straßenbau und Umwelt)

Abwesend:

Ortsbeiratsmitglieder

Immo Cronauer
Hedi Danner

15. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 10.12.2012

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Verpflichtung eines Ortsbeiratsmitgliedes
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Neubau Brücke über den Bundenbach
- Information Stadtbauamt
- 4 Einwohnerentwicklung Oberauerbach
- Bericht
- 5 Entwicklung der Einnahmen Bürgerhaus
 - a) Dauernutzer
 - b) Einzelnutzungen
- 6 Sachstand "Schnelles Internet" sowie Information über die Einwohnerversammlung am 08.10.2012
- 7 Anregungen des Ortsbeirates zum Haushalt der Stadt Zweibrücken, betreffend den Stadtteil Oberauerbach (Haushaltsjahr 2013)
- Information
- 8 Anfragen von Mitgliedern des Ortsbeirates

II. Nichtöffentlicher Teil

15. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 10.12.2012

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr.

Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

Anträge oder Einwände zur Tagesordnung ergeben sich nicht. Die Tagesordnung wird somit, wie vorstehend aufgeführt, behandelt.

I. Öffentlicher Teil

Punkt 1: **Verpflichtung eines Ortsbeiratsmitgliedes**
(öffentlich)

Ortsvorsteher Hüther berichtet, Herr Helmut Weber sei aus dem Stadtteil Oberauerbach verzogen, weshalb er – gemäß den gesetzlichen Bestimmungen der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) – aus dem Ortsbeirat ausgeschieden wäre.

Der nächste, noch nicht berufene Bewerber des Wahlvorschlags der CDU wäre Herr Uwe Schmidt. Dieser habe gegenüber Herrn Oberbürgermeister Pirmann schriftlich erklärt, dass er das Mandat annehme.

Sodann weist der Vorsitzende Ortsbeiratsmitglied U. Schmidt auf die gesetzlichen Bestimmungen der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) unter anderem hinsichtlich Schweigepflicht, Treuepflicht sowie Sonderinteresse hin.

Im Anschluss daran nimmt Ortsvorsteher Hüther die Verpflichtung des Ortsbeiratsmitgliedes U. Schmidt durch Handschlag vor.

Verteiler:

Amt 10 – 1 x

Amt 11 – 1 x

15. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 10.12.2012

Punkt 2: **Einwohnerfragestunde** **(öffentlich)**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ergeben sich keine Wortmeldungen.

15. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 10.12.2012

Punkt 3: **Neubau Brücke über den Bundenbach **(öffentlich) - Information Stadtbauamt****

Ortsvorsteher Hüther begrüßt Herrn Frenkle (Stadtbauamt – Abt. Straßenbau und Umwelt) zu diesem Tagesordnungspunkt und erteilt ihm das Wort.

Herr Frenkle verliest einen Vermerk zum derzeitigen Sachstand, welcher der Niederschrift über diesen Tagesordnungspunkt als Anlage beigelegt ist.

Im Anschluss daran erkundigt sich Ortsbeiratsmitglied Stephan nach der Traglast der Brücke.

Herr Frenkle antwortet, üblicherweise seien Brücken hinsichtlich der Traglast auf den Schwerlastverkehr (60 to) ausgelegt.

Die Traglast der vorhandenen Brücke sei auf 30 to beschränkt worden.

Ortsbeiratsmitglied Rothhaar erklärt, die Zustandsnote der vorhandenen Brücke betrage 3,5. Er bittet, diesen Wert zu erläutern.

Herr Frenkle informiert, diese Bewertung bedeute, dass der bauliche Zustand der Brücke als „ungenügend“ bezeichnet werden müsse.

Jedoch bestehe – lt. Gutachten – kurzfristig keine Einsturzgefahr.

Wenn dies zu befürchten wäre, müsste die Brücke sofort für den Verkehr gesperrt werden.

Ortsvorsteher Hüther erkundigt sich, ab welcher Zustandsnote eine Sperrung notwendig sei.

Herr Frenkle antwortet, spätestens ab einer Bewertung mit Zustandsnote 4 müsse diese umgehend erfolgen.

Sodann erkundigt sich Ortsbeiratsmitglied Rothhaar, ob bereits eine Gesamtkostenschätzung für den Brückenneubau vorliege.

Herr Frenkle antwortet, derzeit würde der Verwaltung noch keine Planung vorliegen. Die erste Kostenschätzung erfolge zusammen mit dem Vorplanungsentwurf im Jahr 2013.

Im Anschluss daran bittet Ortsvorsteher Hüther um Informationen hinsichtlich der Finanzierung des Brückenneubaus (Kostenträger).

Herr Frenkle antwortet, da es sich um eine Kreisstraße handele, sei die Stadt Zweibrücken Baulastträger, wobei die Maßnahme förderfähig sei.

So könne von einem Fördersatz des Landes Rheinland-Pfalz in Höhe von 65 % bis maximal 75 % ausgegangen werden.

Ortsvorsteher Hüther weist darauf hin, dass seitens der Oberauerbacher Bürger kein Kostenanteil zu finanzieren wäre.

Ortsbeiratsmitglied H. Durez erkundigt sich, wann der Brückenneubau erfolgen werde.

Herr Frenkle erklärt, nach Vorstellung der Entwurfsplanung während des Jahres 2013 im Bau- und Umweltausschuss werde seitens der Stadt Zweibrücken ein Förderantrag im selben Jahr gestellt – falls politisch gewollt.

15. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 10.12.2012

Zum Zeitpunkt der Erteilung des Bewilligungsbescheides könnten allerdings keine Aussagen erfolgen, da die Verwaltung hierauf keinerlei Einfluss habe und darüber hinaus auch kein Rechtsanspruch auf eine Förderung bestehe.

Der Vorsitzende bemerkt, der Brückenneubau werde frühestens 2014 erfolgen. Er gehe jedoch davon aus, dass dieser erst zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werde.

Hieran schließt sich eine kürzere Aussprache an, wobei Herr Frenkle Detailfragen mehrerer Ortsbeiratsmitglieder beantwortet.

Sodann dankt Ortsvorsteher Hüther Herrn Frenkle für seine Informationen.

Verteiler:

Amt 60/66 – 1 x

Amt 84 – 1 x

15. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 10.12.2012

Punkt 4: Einwohnerentwicklung Oberauerbach **(öffentlich) - Bericht**

Ortsvorsteher Hüther verweist auf diesbezügliche statistische Auswertungen der Verwaltung, welche zusammen mit der Einladung zur heutigen Sitzung an alle Ortsbeiratsmitglieder übersandt worden sind.

Die Auswertungen sind der Niederschrift über diesen Tagesordnungspunkt als Anlage beigelegt.

Der Vorsitzende bemerkt, zum 15.11.2012 wären 1.172 Personen (mit Hauptwohnsitz) in Oberauerbach gemeldet gewesen.

Am 01.01.2012 hätten noch 1.180 Personen in Oberauerbach gewohnt, während am 01.01.2011 1.196 Personen in Oberauerbach gemeldet gewesen wären.

Bei den Einwohnerzahlen bezüglich Haupt- und Nebenwohnsitz sei eine ähnliche Entwicklung feststellbar, wobei im bisherigen Jahr 2012 eine Reduzierung um 14 Personen zu verzeichnen sei.

Ortsvorsteher Hüther berichtet weiter, betrachte man die langfristige Entwicklung, so sei festzustellen, dass die Einwohnerzahl von Oberauerbach in den 1980er und 1990er-Jahren – mit gewissen Schwankungen – ca. 1.300 Personen betragen haben. Diese Einwohnerzahl wäre in oben genanntem Zeitraum relativ gleichbleibend gewesen.

In den Jahren 2000 – 2005 sei eine Steigerung auf nahezu 1.400 Einwohner erfolgt, was sicherlich im Zusammenhang mit der Schaffung des Neubaugebietes stehe.

In den Jahren 2006 – 2008 sei diese Zahl sukzessive wieder rückläufig gewesen (Reduzierung bis auf ca. 1.300 Personen).

In den Jahren 2009 und 2010 sei diese Zahl relativ stabil geblieben.

In den Jahren 2011 und 2012 sei jeweils ein leichter Rückgang der Einwohnerzahlen festzustellen, was offensichtlich mit der allgemeinen demographischen Entwicklung zusammenhänge.

Verteiler:
Amt 10 – 1 x

15. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 10.12.2012

Punkt 5: **Entwicklung der Einnahmen Bürgerhaus**
(öffentlich) **a) Dauernutzer**
 b) Einzelnutzungen

Ortsvorsteher Hüther verweist auf eine seitens der Kämmerei erstellte Übersicht im Hinblick auf die Dauernutzungsverhältnisse sowie auf eine von ihm selbst zusammengestellte Übersicht bezüglich Einzelnutzungen (private Veranstaltungen), welche zusammen mit der Einladung zur heutigen Sitzung an alle Ortsbeiratsmitglieder übersandt worden sind. Beide Zusammenstellungen sind der Niederschrift über diesen Tagesordnungspunkt als Anlage beigefügt.

Der Vorsitzende bemerkt, die Einnahmen bezüglich der Dauernutzungsverhältnisse seien jeweils für den Gesamtzeitraum vom 01.10.2010 – 30.06.2012 ermittelt worden. Innerhalb dieses Zeitraumes seien die Einnahmen gleichbleibend.

Dies bedeute, dass die jährlichen Einnahmen aus Dauernutzungsverhältnissen durchschnittlich ca. 1.730,00 € betragen würden.

Diesen Einnahmen würden jährliche Ausgaben in Höhe von durchschnittlich ca. 7.600,00 € gegenüberstehen. Dabei handele es sich um laufende Betriebskosten – d.h. ohne Kosten für die Gebäudeunterhaltung, welche im Zeitraum vom 01.01.2010 – 30.06.2012 ca. 31.500,00 € betragen hätten.

Dieser Betrag sei deshalb relativ hoch, weil in oben genanntem Zeitraum Arbeiten zur Sanierung der Außenfassade durchgeführt worden seien. Diese Kosten könnten also nicht als Grundlage zur Ermittlung eines jährlichen Durchschnittswertes herangezogen werden.

Sodann spricht Ortsvorsteher Hüther die von ihm erstellte Übersicht hinsichtlich Nutzungsentgelte der nicht ständigen Nutzer an.

Die Höhe der diesbezüglichen Entgelte würde sich auf eine jährliche Größenordnung von durchschnittlich ca. 2.600,00 € belaufen.

Dies bedeute, dass jährlichen Einnahmen in Höhe von durchschnittlich insgesamt ca. 4.300,00 € jährliche laufende Ausgaben in Höhe von durchschnittlich ca. 7.600,00 € gegenüberstehen würden.

Ortsbeiratsmitglied Danner-Knoke weist darauf hin, dass sich die Einnahmen aus Nutzungsentgelten der nicht ständigen Nutzer im II. Quartal 2012 gegenüber dem II. Quartal 2010 um deutlich mehr als 50 % reduziert hätten.

Er frage sich, welche Gründe hierfür ursächlich wären.

Der Vorsitzende antwortet, er gehe davon aus, dass dieser Rückgang – auch hinsichtlich der Anzahl der privaten Nutzungen (z.B. Geburtstags- und Hochzeitsfeiern) – mit dem verbesserten gastronomischen Angebot vor Ort zusammenhänge.

Er nennt in diesem Zusammenhang die Gaststätte „Zur alten Scheune“, welche im Jahr 2010 noch nicht bestanden habe.

Hieran schließt sich eine kürzere Aussprache zwischen Ortsvorsteher Hüther und mehreren Ortsbeiratsmitgliedern an, wobei der Vorsitzende über die Höhe der früheren sowie aktuellen Müllabfuhrgebühren informiert.

In vorstehend genannten Gesamtkosten in Höhe von durchschnittlich jährlich ca. 7.600,00 € seien in den Jahren 2010 und 2011 jeweils 630,00 €/Jahr Müllabfuhrgebühren enthalten.

15. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 10.12.2012

Infolge Änderungen im Zusammenhang mit der Müllbeseitigung hätten sich diese Kosten ab dem Jahr 2012 um nahezu 500,00 € auf nunmehr 133,00 €/Jahr reduziert.

Verteiler:

Amt 10 – 1 x

Amt 20 – 1 x

15. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 10.12.2012

Punkt 6: Sachstand "Schnelles Internet" sowie Information über die Einwohnerversammlung am 08.10.2012 **(öffentlich)**

Ortsvorsteher Hüther informiert, an der Einwohnerversammlung hätten mehr als 100 Personen teilgenommen.

Zunächst habe Frau Schramm (Firma Inexio) ihr Unternehmen vorgestellt (Größe, Struktur sowie Entwicklung), wobei eine Zielsetzung die Versorgung des ländlichen Raumes mit „Schnellem Internet“ sei.

Danach habe sie die im Bereich Oberauerbach diesbezüglich vorgesehenen Maßnahmen angesprochen.

Die Versorgung wäre von Maßweiler aus mittels Richtfunk zu einem in Oberauerbach zu errichtenden Sendemast und sodann über Kupferleitungen zum Kabelverzweiger beabsichtigt. Ab Kabelverzweiger werde die vorhandene Infrastruktur bis zum Endverbraucher genutzt, wodurch die Schaffung neuer Hausanschlüsse nicht notwendig sei.

Der Vorsitzende berichtet weiter, nach Beantwortung diverser Fragen der Anwesenden habe Frau Schramm auf drei Beratungstermine verwiesen, wobei sie erklärt habe, dass die Firma Inexio die Versorgung durchführen werde, falls ca. 120 Vertragsabschlüsse vor Ort zustande kämen.

Anlässlich dieser Beratungstermine in den Monaten Oktober und November seien vor Ort insgesamt 82 Vertragsabschlüsse erfolgt. Diese Anzahl habe sich mittlerweile auf 87 Verträge erhöht.

Zwischenzeitlich habe er damit begonnen Hausbesuche durchzuführen, um weitere Vertragsabschlüsse anzustreben.

Am 19.12.2012 sowie am 24.01.2013 seien weitere Beratungstermine der Firma Inexio anberaumt, welche seitens Ortsbeiratsmitglied Danner-Knoke vereinbart worden wären.

Hieran schließt sich eine längere Aussprache zwischen Ortsvorsteher Hüther und mehreren Ortsbeiratsmitgliedern an, wobei Ortsbeiratsmitglied Dieter darauf hinweist, dass – lt. Aussage von Frau Schramm (Firma Inexio) anlässlich oben genannter Einwohnerversammlung – eventuell auch eine Anzahl von lediglich 100 Verträgen ausreichend sei.

Ortsvorsteher Hüther bemerkt, Frau Schramm habe damals erklärt, dass möglicherweise auch eine Anzahl von 105 Verträgen für eine Versorgung von Oberauerbach ausreichend wären. Jedoch gäbe es diesbezüglich keine exakte Zahl.

Verteiler:
Wifö – 1 x

15. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 10.12.2012

Punkt 7: **Anregungen des Ortsbeirates zum Haushalt der Stadt Zweibrücken, betreffend den Stadtteil Oberauerbach (Haushaltsjahr 2013) - Information**

Ortsvorsteher Hüther weist auf die am 27.11.2012 stattgefundene Besprechung der Verwaltungsspitze mit den Ortsvorstehern zum Haushalt 2013 hin. Sodann berichtet er über deren Ergebnisse hinsichtlich der Anregungen des Ortsbeirates Oberauerbach.

Haushaltsansatz für die DSL-Versorgung (oberste Priorität)

Vorläufig sei kein Haushaltsansatz für das Jahr 2013 bewilligt worden.

Radweg nach Niederhausen

Für dieses Projekt seien momentan Planungsmittel in Höhe von 2.000,00 € im Jahr 2013 vorgesehen.

Sollten diese aus der Haushaltsplanung 2013 wieder herausgenommen werden, könnte gegebenenfalls auf die Mittel eines generellen Planungsansatzes für Radwege zurückgegriffen werden.

Allerdings sei er wenig zuversichtlich, dass die gewünschte Maßnahme im kommenden Haushaltsjahr in Angriff genommen werde.

Ortsvorsteher Hüther erklärt, er habe angeregt, dass der Leiter des Landesbetriebs Mobilität (LBM), Herr Lutz, bei nächster Gelegenheit auf den Lückenschluss des Radweges nach Niederhausen angesprochen werden sollte.

Oberbürgermeister Pirmann habe dies zugesagt.

Bebauungsplan OA 19 „Nördlich der Gerhart-Hauptmann-Straße“

Die Aufnahme dieser Anregung ins Investitionsprogramm der Jahre 2014 oder 2015 sei ange-dacht.

Unter anderem wegen fehlender Personalkapazitäten beim Stadtbauamt hätte bislang dieses Projekt noch nicht in Angriff genommen werden können.

Oberbürgermeister Pirmann habe darauf hingewiesen, dass zunächst die beiden Bebauungsplanprojekte in den Außenbereichen von Rimschweiler und Mittelbach weitergeführt werden müssten.

Danach sei beabsichtigt, dass sich die Bauverwaltung auf die Innenbereiche konzentrieren werde (u.a. auch auf oben genanntes Bebauungsplangebiet in Oberauerbach).

Im Anschluss daran spricht der Vorsitzende die künftige Verfahrensweise im Zusammenhang mit der Verwendung der Mittel der Vorortbudgets an, worüber der Finanzdezernent, Bürger-meister Franzen, anlässlich oben genannter Haushaltsbesprechung informiert habe.

Gemäß den Bestimmungen des doppischen Haushaltsrechts sei grundsätzlich keine Übertragung von Restmitteln ins kommende Haushaltsjahr möglich.

Dies bedeute, dass die noch vorhandenen Mittel im konsumtiven Bereich zum Jahresende 2012 verfallen werden.

15. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 10.12.2012

Im investiven Bereich würden die hier noch nicht verausgabten Mittel letztmals ins neue Haushaltsjahr (bis Jahresende 2013) übertragen.
Ab dem Jahr 2013 würden sodann auch im investiven Bereich zum jeweiligen Jahresende noch vorhandene Restmittel verfallen.

Verteiler:

Wifö – 1 x

Amt 10 – 1 x

Amt 20 – 1 x

Amt 60 – 1 x

Amt 60/61 – 1 x

15. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 10.12.2012

Punkt 8: Anfragen von Mitgliedern des Ortsbeirates **(öffentlich)**

Ortsbeiratsmitglied E. Durez spricht die Sanierung der Zweibrücker sowie Wallhalber Straße an. In diesem Zusammenhang wären vorhandene Schäden (Risse) quer zur Fahrbahn ausgegossen worden.

Anwohner hätten sich daraufhin über erhebliche Geräuschbelästigungen beschwert, für die o.g. Ausgießungen – welche offensichtlich in zu großer Dicke vorgenommen wurden – ursächlich seien.

Ortsvorsteher Hüther erklärt, auch er sei diesbezüglich bereits von Anwohnern angesprochen worden.

Ortsbeiratsmitglied Danner-Knoke bemerkt, der Landesbetrieb Mobilität (LBM) sollte darauf hingewiesen und um entsprechende Nachbesserungen gebeten werden.

Der Vorsitzende rät, zunächst sollte beim UBZ nachgefragt werden, wer die Fahrbahnsanierung veranlasst habe, da er nicht sicher sei, ob dies eine Maßnahme des LBM gewesen wäre. Normalerweise sei der UBZ für die Durchführung solcher Unterhaltungsarbeiten zuständig.

Ortsbeiratsmitglied Dieter erkundigt sich, weshalb im Bereich der Contwiger Straße lediglich auf einer Fahrbahnseite – d.h. in einer Fahrtrichtung (bergabwärts) – eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h bestehe.

Ortsbeiratsmitglied Stephan spricht den Bau einer 20 KV-Leitung (von Mörsbach bis zur Trafostation im Bereich Gentersberg) an.

Im Zuge dieser Arbeiten sei die Betonstraße teilweise aufgebrochen und Betonteile am Straßenrand bzw. im Grabenbereich abgelegt worden.

Dieses Material sollte unbedingt wieder entfernt werden, da infolge der Lagerung Überschwemmungen begünstigt werden könnten.

Ortsvorsteher Hüther bittet, mit der Bauabteilung der Stadtwerke Zweibrücken diesbezüglich Kontakt aufzunehmen.

Ortsbeiratsmitglied Danner-Knoke macht darauf aufmerksam, dass der Leiter des Forstamtes Westrich, Herr Theodor Ringeisen, im November 2012 Kontakt mit der Verwaltung (Kämmerer) aufgenommen habe, um einen Rückbau des Wanderweges zum „Dollen Brunnen“ bis zum Jahr 2013 zu erreichen.

Dies sei völlig unverständlich, da im Zusammenhang mit einer im Juli 2012 stattgefundenen Begehung des Weges – an der unter anderem auch Herr Ringeisen teilgenommen habe – vereinbart worden sei, den Weg zu erhalten und verkehrssicher auszubauen.

Seitens Ortsvorsteher Hüther sollte Herr Ringeisen diesbezüglich angesprochen werden. Eventuell könnte im Eingemeindungsvertrag eine Regelung bezüglich Erhalt/Unterhaltung dieses Wanderweges enthalten sein, welcher bereits lange vor der Eingemeindung im Jahr 1972 bestanden habe.

Ortsbeiratsmitglied Teuscher erkundigt sich, ob im Bereich der zurück gebauten Brücke am „Schwarzen Weg“ Absicherungsmaßnahmen erfolgt seien oder ob hier lediglich Schilder auf-

15. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 10.12.2012

gestellt wären, welche das Betreten des Geländes verbieten.

Ortsvorsteher Hüther antwortet, seines Wissens befinde sich im Bachbereich kein Geländer oder eine Absperrung. Es wäre lediglich ein entsprechendes Verbotsschild vorhanden.

Verteiler:

Amt 20 – 1 x
Amt 32 – 1 x
Amt 41 – 1 x
Amt 60/61 – 1 x
Amt 60/66 – 1 x
Amt 81 – 1 x
Amt 84 – 1 x
Forstamt – 1 x

15. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 10.12.2012

Verteiler:

Wifö – 1 x

Amt 10 – 1 x

15. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 10.12.2012

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 21:02 Uhr.

Der Vorsitzende

Andreas Hüther
Ortsvorsteher

Die Schriftführer

Hans-Jürgen Stopp